

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. Mai 1843



Raths Protokoll

aufgenommen zur Sitzung am 30. May 1843 in Oeconomicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Haydinger

Hr. M. Rath Maurer

" " " Buberl

" Oek. Rath Woisetschläger

" " " Kaindl

" " " Neckheim

" Bürgerausschuß Heindl

" " " v. Jäger

" " " Schlager

" " " Zeininger

" " " Fröhlich verhindert

" " " Lechner

Aus dem Ref. des H. Oek. Rathes Kaindl.

Erinnerung des Hrn. Ref., daß das durch den Brand zerstörte Gleinker-Thor hinsichtlich seines sehr schadhaften Zustandes, um allfälligen Unglücksfällen vorzubeugen, einer besondern Aufmerksamkeit zu würdigen, u. bei dem wohlh. k.k. Kreisamte dahin einzuschreiten sey, um die baldigste Erledigung die dießfalls im Zuge befindlichen die Abbrechung dieses Thores betreffende Verhandlung bei hoher Landesregierung zu erwirken:

Nach einstimmigen Antrage der von dem H. Ref. entworfen Bericht sogleich auszufertigen.

Referat des H. M. Rathes Maurer.

3471 P. Rechnungsrevident berichtet ad 3247 P. den Revisionsbefund der von der hiesigen Stadtapotheke vorgelegten Rechnung über die für die selbstzahlenden Kranken im hiesigen Krankenhause im I. Mil. Quartal abgegebenen Medicamenten.

Nachdem diese Rechnung bei der Revision richtig befunden worden so ist sie in Abschrift unter Rathschlag der M. V. F. Rechnungsführung mit dem Auftrage zuzustellen, daß dieselbe dem Apotheker Stiegler den Betrag v. 22 fl 53 1/4 gegen Quittung bezahlen.

Erinnerung wegen Reparaturen im Bürgerspitale, Bruderhause, Herrn-, u. Krankenhaus.

Bei der am 14. d.M. gepflogenen Nachsicht im hiesigen Bürgerspitale, Bruder-, Herren- u.

Krankenhause haben sich folgende Gebrechen gezeigt, welche beseitigt werden sollen:

1. Sollen geweißent werden im Bürgerspitale zu ebener Erde die Gewölbe, das Vorhaus, 2 Küchen, die Gemeinstube, der Gang rückwärts, die Gemächer Nro. 31, 32, 33 u. ein Gewölberl im Gange, die Stiege in den 1. Stock hinauf, u. in diesem Stocke die Gemächer Nro. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 16, 19, 20, 22, 27, 30, 38, 4 Abtritte, der ganze Gang samt Vorhaus, u. die Stiege in den Garten hinunter. Im Zimmer Nro. 4 ist ein neues Öferl nothwendig, im Krankenzimmer zeigt sich eine Spur vom Einregnen u. es ergiebt sich hieraus, daß das Dach auszubessern sei, u. es sollen daher 200 Dachziegel angekauft werden, sowie auch zu Ausbeßerungen 400 Mauerziegel beizuschaffen sind.

Im Bruderhause sind zu weißent: die Gemeinstube, ein Gang von derselben hinein, die Gemächer Nro. 22, 23, 24, 19, 20, 21, 25, 27, 28, 18, die Küche, in welcher zugleich der Herd auszubessern kommt, u. eine neue irdene Röhre in den Ofen hinein anzubringen ist, die

Retirade, das ganze Vorhaus sammt Gängen, im 1. Stocke, die Stiege hinauf samt Vorhaus u. Gängen, die Gemächer Nro. 3, 5, 6, 7, 8, 11, 13, 15. In Nro. 22 ist ein ganz neuer Fußboden erforderlich, im letztern zugleich den Fensterstock auszubessern, u. außerhalb deßelben eine neue hölzerne Standrinne anzubringen, über die Mistkrippe ist wieder eine Fallthüre herzustellen, in Nro. 18 ist das Fenster neu einzuglasen, in der Thüre in den Garten hinaus ein neues Fenster sammt Rahmen anzubringen, in Nro. 3 raucht es sehr. Die untere Gartenplanke ist verfallen.

Im Herrenhause sind zu weißnen, das Obmann Zimmer, die Gemeinstube, die Küche, das Vorhaus u. Gemach Nro. 3, die Stiege in den 1. Stock u. alldort die Gemächer Nro. 11, 5, 6, 10, 12, 13, 14, 16, 17, 18 u. 24, das Vorhaus samt Gang, u. Abtritt. Der Ofen in der Gemeinstube ist auszubeßern, in Nro. 5 raucht es stark, angeblich wegen eines Mangels im Rauchfang.

Im Krankenhause sind zu weißnen zu ebener Erde, das Hausknechtzimmer, das Zimmer gegenüber, noch ein kleines Zimmer Vorhaus, u. Stiege im 1. Stock, in diesem die Küche, Speisekammer das Zimmer des Hausmeisters, im 2. Stock das Arrestzimmer.

Nach dem Antrage des Hr. Referenten einhellig beschloßen:

Wegen des Weißnen im Ganzen und der Dachausbesserung im Bürgerspitale ist mit einem Maurergesellen ein Accord zu errichten u. zu dieser Arbeit besonders Josef Streicher, Maurergeselle u. Unterstandler im Herrnhouse, welcher dann u. wann irrsinnig u. nur deßhalb fast immer ohne Arbeit u. Verdienst ist, zu verwenden, die Hrn. Inspizienten der einzelnen Häuser sollen hierwegen Nachsicht pflegen.

2. In das Bürgerspital sind 200 Dach- u. 400 Mauerziegeln (?) beizuschaffen.
3. Wegen Beibringung einer neuen irdenen Röhre im Bruderhause von der Küche in den Ofen hinein, Ausbesserung des Ofen in der Gemeinstube im Herrenhause, u. Lieferung eines neuen Öfers im Zimmer Nro. 4 im Bürgerspital, ist mit dem Hafnermeister Kupetzius zu verhandeln.
4. Über die Herstellung neuer Fußböden in den Gemächern 22 u. 27 im Bruderhause, Ausbesserung eines Fensterstockes, Anbringung einer neuen hölzernen Standrinne, einer neuen Fallthüre über der Mistkrippe, Errichtung des Fensters in der Gartenthür, dann die Herstellung eines Theils der Gartenplanke in eben diesen Hause ist von den Zimmermeister Stohl ein Kostenüberschlag abzuverlangen u. vorzulegen.

Referat des H. M. Rath Buberl.

3584. Protokoll mit dem Theater-Unternehmer Alois Müller wegen Pachtung des hiesigen Theaters über den Wintercour.

Da sich der Theater Unternehmer Alois Müller den wesentlichsten Bedingungen rücksichtlich der Verpachtung des städtischen Theaters für die kommenden 6 Wintermonate an selben nicht unterzogen, von dem präsentirten Pachtzinse pr. 2 fl CMz für die Vorstellung u. den übrigen Bedingungen aber umso weniger abgegangen werden kann, da gegenwärtig das Theater ganz neu, u. von der Art eingerichtet ist, daß für einen jeweiligen Pächter deßelben nichts zu wünschen übrigbleibt, u. dasselbe die Lust des Theaterbesuchenden Publicums gewiß mehr erhält, ferners darauf Bedacht genommen werden muß, der Stadtcasse den Betrag von circa 1800 fl CMz, welcher für die Reparatur- u. Baukosten zu bestreiten ist, successive wieder zu rebonificiren, derselbe auch durch den vergangenen Winter 4 fl W.W. pr Vorstellung bezahlte, sohin unter den gegenwärtigen Umständen, eine Erhöhung v. 1 fl W.W. nicht unbillig, u. dem Bestande u. der Benützung des Theaters gewiß angemessen ist, so ist über den Kr. ä. Auftrag v. 13. d. Z. 5064 unter Anschluß der Akten der Bericht zu erstatten, daß da der Maät mit dem Alois Müller nicht einig wurde, bewilligt werden wolle, die Verpachtung des Theaters für den künftigen Winter im Lizitationswege schnellstens ausschreiben zu dürfen, um der Stadtkasse dieses Einkommen nicht zu entziehen, u. auch das Publicum um dieses Vergnügen im Winter nicht zu verkümmern.

H. Oekonomie Rath Kaendl.

3371. Protokoll mit Anna Stafflmayr wegen Übernahme der Reparaturen an sämtl. städtischen Feuerspritzen.

Mit Bericht u. der Bitte um Erwägung der h. Reggsgenehmigung zur Bestreitung dieser Reparaturen um 270 fl 41 xr CMz dem Kreisamt einzusenden.

3419. Protokoll über die Vernehmung des Gotthardt Schleglgruber an der obern Letmühle wegen Lieferung v. 60 Metzen ungelöschten Kalk in der städtischen Kalkgrube.

Mit Bericht wegen Erwirkung der Genehmigung zur fragl. Kalk-Lieferung den Metzen pr. 35 xr hohen Orts einzuschreiten.

3507. Secretär Pospischill bittet um Anschaffung einer zu den Amtsarbeiten nöthigen Schere. Dem Bauverwalter zur Anschaffung einer Schere u. Aufnahme ins Inventar sowie zur Vorlage des Conto zuzustellen.

3506. Akkordverhandlung mit Anton Gartenlehner wegen Anstreichung des Blechdaches am Ennsthurme mit kupferartiger Öhlfarbe im Gesamtausmaße v. 13 □° die □ Klafter um 22 xr CMz. Wie sub 3371.

3572. Kreisamts Signatur dto. 24. Mai 1843 mit den Supererläuterungen über die Bauamts- Geld-Mat.- Rechnung pro 1841.

Dem Bauverwalter zur Erläuterung u. Wiedervorlage binnen 6 Wochen, dem Kreisamte aber die Empfangsbestätigung binnen 3 Tagen zu ertheilen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaendl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Weinberger Sekretär